

# Diamantene und Goldene Konfirmation in Steinbach

Von Horst Ulmer

Am 23. März 2014 feierten die ehemaligen Konfirmanden der Jahrgänge 1954 und 1964 zusammen in einem Gottesdienst ihr Jubiläum. Vor 60 Jahren, am 28. März 1954, wurden von Pfarrer Strauß elf Töchter und 16 Söhne eingeseget. Dies war die erste gemeinsame Konfirmation der beiden Stadtteile Sachsenweiler und Steinbach. Vor 50 Jahren, am 15. März 1954, waren es fünf Töchter und 15 Söhne, die vor dem Altar den Segen empfangen. Pfarrer i. R. Werner Junginger legte im Festgottesdienst mit

seiner Predigt über 1. Könige 19,1–8 dar, dass Weglaufen bei Schwierigkeiten immer die schlechteste Lösung sei. In seinem Gebet gedachte Pfarrer Junginger auch der verstorbenen sowie der wegen Krankheit oder anderer Gründe nicht anwesenden Konfirmanden. Nach dem Gottesdienst wurde in zwei verschiedenen Gasthäusern bei Festessen angeregt über die in jungen Jahren erlebten Zeiten geredet und sich über die neueren Ereignisse ausgetauscht. In der Hoffnung auf ein gesundes und baldiges Wiedersehen ließ man den feierlichen Tag ausklingen.

*(Bild nächste Seite)*

*Die Diamantenen und Goldenen Konfirmanden/-innen (jeweils v. l. n. r.): Edelgard Vobornik geb. Stegmeyer, Erika Dietrichs geb. Stiegler, Doris Biedenbach geb. Janle, Werner Schlipf und Jürgen Reschke (1. Reihe). Horst Ulmer, Dittlind Ortthey geb. Gulattz, Renate Lang geb. Mildenberger, Angelika Viemann geb. Huñagel, Helmut Bürkle und Gerhard Gruber (2. Reihe). Pfarrer i.R. Werner Junginger, Peter Uhrich, Martin Lutz, Siegfried Bäuerle, Wilhelm Kübler, Karl Ulmer, Günther Fuchs, Heinz Patzke, Udo Kaupp und Ulrich Wagner (3. Reihe).*

